

holzmagazin

FACHMAGAZIN FÜR DEN MODERNEN HOLZBAU

www.holzmagazin.com /08.2019

top **Quadratisch, massiv, passiv** 508
business **Ressourcen von morgen** 526
focus **Digitalisierung der Branche** 554

Warum in die Ferne schweifen

Diese Holzbaumeister und Architekten aus Bayern
schauen sich am liebsten regional um. Ab Seite 14



9 190001 013442 08



Nur drei Kilometer vom Chiemsee entfernt wurde ein Passivhaus aus Holz errichtet, das ganz eins mit der Natur ist.

© Fotos: Antje Niederbichner, Ingrid Weirich, Sarah Im Camilan

topHOLZ

PLUSENERGIE- & PASSIVHAUS

Passivhaus und Holzbau geht nicht? Gibt's nicht! Genau das beweisen die Objekte auf den kommenden Seiten. Und nicht nur das: Nachhaltiger Holzbau ist im wahrsten Sinne des Wortes in der Öffentlichkeit angekommen.

08 QUADRATISCH, MASSIV, PASSIV

Ein Projekt im Brandenburger Eichwalde zeigt, dass man ein Passivhaus sogar komplett aus Holz bauen kann.



14 AUSZEIT FÜR DIE SEELE

Im reizvollen Chiemgau kann sich Neues neben dem Traditionellen durchaus sehen lassen.



20 PASSIV LEISTBAR WOHNEN

Der öffentliche Wohnbau in British Columbia wird zusehends auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.





Der Neubau wurde neben dem historischen Schmiedhuberhof gebaut, und orientiert sich an dessen Farbgebung.

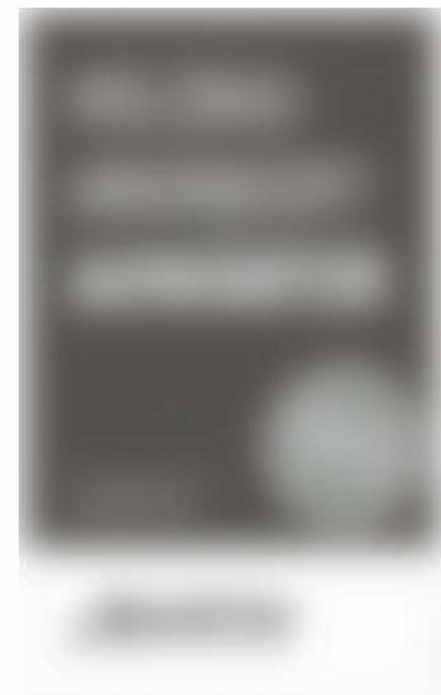
AUSZEIT FÜR DIE SEELE

Stilsicher Im landschaftlich reizvollen Chiemgau kann sich Neues neben dem Traditionellen durchaus sehen lassen. Von Thomas Duschlbauer

Nur etwa drei Kilometer vom Nordufer des Chiemsees entfernt befindet sich neben dem historischen Schmiedhuberhof am Ortsrand von Taping ein puristisch anmutendes Gebäude. Der Neubau betont eine gewisse Distanz zum alten Bauernhaus, orientiert sich aber mit seiner Formgebung, der Fassade aus Holz und der streng-formalen Gestaltung an den Scheunen der Umgebung. Das Objekt wurde im November 2018 nach dem Abriss eines Nebengebäudes als nachhaltiges Holzhaus mit Passivhauskomponenten fertiggestellt.

dessen Büro auch darauf verweist, dass die Entscheidung für ein Holzhaus mit Passivhauskomponenten nicht nur eine umweltfreundliche und zukunftsorientierte Bauweise ist, sondern die Bauherren auch unabhängig von fossilen Brennstoffen macht. Dies sei eine verantwortungsvolle Entscheidung, mit der sich über Jahrzehnte beruhigt leben lasse. Zimmermann betont auch, dass beim Bau des Ferienhauses im Chiemgau auf die Verwendung von ökologisch einwandfreien Baustoffen geachtet wurde. So wurden die Fassade und Teile der Inneneinrichtung mit Holz aus der Region gestaltet. >>

SOMMERFRISCHE Vor allem die Holzverschalung und die einfache geometrische Form geben dem Holzhaus diese nüchtern-klare Erscheinung. Im Inneren des von der Lebensraum Holz GmbH in Bad Aibling in Kooperation mit dem Architekten Hubert Steinsailer geplanten Gebäudes befinden sich zwei Wohnungen mit jeweils 82 m². Ein großer Wohn- und Essbereich, zwei Schlafzimmer, ein Bad mit Regendusche und Badewanne lassen dort bis zu vier Personen einen angenehmen Urlaub verbringen. Die Wohnungen haben außerdem nach Südwesten ausgerichtete Loggien. In der Erdgeschosswohnung gibt es eine weitere, nach Osten gelegene Terrasse – ideal für das Frühstück mit Morgensonne. „Der unverbaute Blick auf Wiesen und Wälder hat im Zusammenspiel mit der modernen Architektur einen ganz eigenen Reiz. Schaut man aus den bodentiefen Fenstern, fühlt man sich als Teil der Natur“, so Zimmerermeister Uli Zimmermann von Lebensraum Holz,



» **PLATZ ZUM SEELEBAUMELN** Aber auch im Inneren wurde dieser Stil konsequent beibehalten. Eigens angefertigte Möbel aus Holz und Eisen in Verbindung mit Midcentury-Elementen, Design-Klassikern und regionalen Antiquitäten ergeben einen individuellen Mix und schaffen durch die Anmutung des Aufgeräumten das Gefühl von Platz. So reicht die Liste des ausgesuchten Inventars von skandinavischen Stilikonen über den Lounge Chair bis hin zu den Kartell-Componibili-Nachttisch-Containern. Zeitgenössische Kunstwerke an den Wänden und sorgfältig ausgewählte Accessoires tragen überdies zu diesem modernen und wohnlichen Ambiente bei.

IM EINKLANG MIT DER NATUR Entstanden ist das Haus als Holzrahmenbau mit Diagonalschalung zur Aussteifung, einem Pfettendachstuhl, Massivholzdecken aus Brettschichtholz, einer Zellulose- und Holzfaserdämmung, Holzweichfaserplatten sowie einer Fassade aus Weißtanne regionaler Herkunft. Wichtig erschien den Planern dabei auch die Vermeidung von OSB-Platten. Schließlich erwiesen sich alle Außenbauteile als passivhausausgleich, weshalb das komplette Bausystem mit seiner wärmebrückenfreien Konstruktion vom Passivhaus- »



1 Das Büro Lebensraum Holz sieht die Entscheidung für ein Holzhaus mit Passivhauskomponenten als umweltfreundliche und zukunftsorientierte Entscheidung.
2 Der Blick aus dem Holzrahmenbau kann in die unverbaute Landschaft schweifen.
3 Im Inneren des Objektes ließ man ebenfalls Sachlichkeit walten.
4 Das Passivholzhaus im Chiemgau ist gekennzeichnet von klaren Linien und einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.

Anzeige

HOLZ-O-METER



„Dieses Haus am Chiemsee mit Passivhauskomponenten fügt sich perfekt in die Umgebung ein und schreibt den Einklang mit der Natur hoch! Die Zusammenarbeit des Büro Lebensraum Holz ist eine interessante Alternative.“ *Redaktion*

Die Bewertung ist ein Mittelwert der Einzelurteile von Redaktionsbeirat und Redaktion. Bewertet werden das Gebäude als Holzbau an sich, Energieeffizienz, ökonomische Machbarkeit und architektonischer Gesamteindruck. Die Bewertung bezieht sich ausschließlich auf die im Artikelabgedruckten Informationen. Bewertungsschlüssel: 5 Punkte = Herausragendes Musterprojekt im Holzbau; 4 = Stand der Technik; 3 = Guter Gesamteindruck mit Verbesserungspotenzial; 2 = Deutliche Mängel bei Planung und Umsetzung; 1 = Klarer Rückschritt in Punkto Energieeffizienz

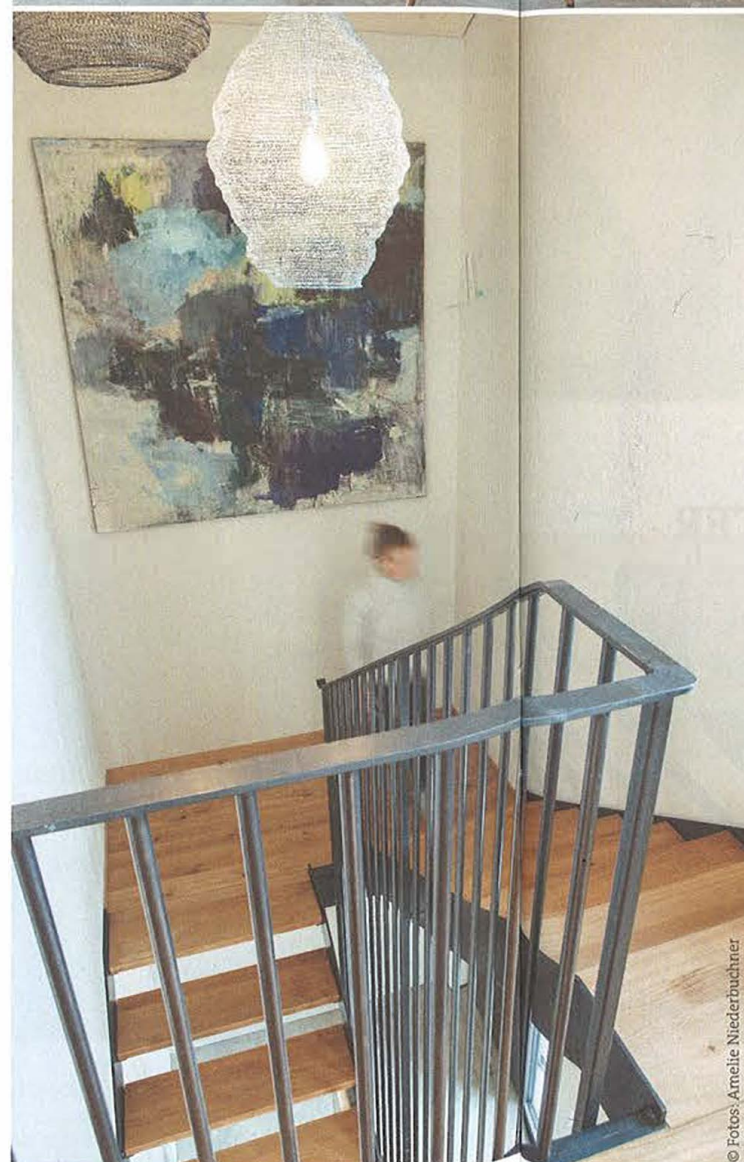


© Fotos: Amélie Niederbuchner

Daten & Fakten

- **BauherrIn/GrundeigentümerIn:** Daniela Niederbuchner und Christian Bauer, www.schmidhuber-chiemgau.de
- **Generalübernehmer/Bauphysik, Gebäudetechnik:** Lebensraum Holz GmbH
- **Architektur:** Lebensraum Holz GmbH/Hubert Steinsailer
- **Statik:** Lukas Daler
- **Planungsbeginn:** Mai 2017
- **Baubeginn:** April 2018
- **Fertigstellung:** November 2018
- **Errichtungskosten (Euro netto):** ca. 450.000 (netto)
- **Wohnfläche:** 181 m²
- **Haustechnikkonzept:** Luft-Wasser-Wärmepumpen-Kompaktgerät mit Komfortlüftung zur Innenaufstellung, Fußbodenheizung
- **Heizwärmebedarf:** 6,91 nach EnEV, 23,40 nach PHPP
- **Erneuerbarer Primärenergiebedarf:** 44 kWh/m²a nach PHPP
- **Statisches Konzept:** Pfettendachstuhl, Holzrahmen mit Diagonalschalung zur Aussteifung, Massivholzdecken aus Brettschichtholz
- **Materialkonzept:** Verwendung von ökologischen und baubiologisch unbedenklichen Baustoffen wie natürliches Holz, Holzfaserdämmung, Zellularsedämmung; Vermeidung von OSB-Platten
- **Wärmeschutz:** Alle Außenbauteile sind passivhausausgleich, das komplette Bausystem wurde vom Passivhaus-Institut zertifiziert, wärmebrückenfreie Konstruktion, Blower-Door-Wert n50 1/h 0,25
- **Außenwände:** Holzrahmenbau mit Diagonalschalung, Zellulose- und Holzfaserdämmung, Holzweichfaserplatten, Weißtannenfassade, U-Wert 0,112 W/m²K
- **Fenster:** Holz-Alu-Fenster, U-Wert Rahmen 0,81 W/m²K; U-Wert Glas 0,53 W/m²K; g-Wert Glas 0,51; Typ Resista, Hersteller Fensterbau Freisinger/Optiwin

- **Dach:** Massivholzsparren mit darunter montierten Stegträgern, Diagonalschalung, Zellulose-Dämmung, U-Wert 0,104 W/m²K
- **Fundamentplatte o. Kellerdecke:** Bodenplatten und Außenwände mit WU-Beton und 20 cm XPS-Dämmung, U-Wert Wand 0,177 W/m²K
- **System der Wärme- und Kälte-Erzeugung (inkl. Warmwasser):** Luft-Wasser-Wärmepumpen-Kompaktgerät zur Innenaufstellung, für Heizen und Kühlen; Firmen & Produkte: Drexel und Weiss, Typ Aerosmart x²Ag
- **System der Wärme- und Kälte-Abgabe:** Fußbodenheizung im Zementestrich; Firmen & Produkte: Kermi, Typ x-net
- **Lüftungstechnik:** Lüftung mit Wärmerückgewinnung im Luft-Wasser-Wärmepumpen-Kompaktgerät, zur Luftmengenregulierung der beiden Wohneinheiten wurden 2 Volumenstromregler eingebaut; Firmen & Produkte: Drexel und Weiss, Typ Aerosmart x²Ag; Volumenstromregler: Drexel und Weiss, Typ V-Box
- **Photovoltaik:** nur Vorrüstung
- **Beleuchtungstechnik:** Leuchtmittel LED
- **Qualitäten der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit:** Reduzierung der Nebenräume auf das erforderliche Maß (Teilkeller), sehr geringe Betriebskosten durch die Verwendung von Passivhauskomponenten
- **Qualitäten der sozialen Nachhaltigkeit:** Ausführung durch Partnerbetriebe ausschließlich aus der Region (Umkreis ca. 50 km), Lebensraum Holz als Generalübernehmer hat eine Gemeinwohl-bilanz erstellt!
- **Qualitäten der ökologischen Nachhaltigkeit:** Verwendung von ökologischen Baustoffen, Verzicht von OSB-Platten



Die Innenausstattung verzichtet auf eine übertriebene alpenländische Betulichkeit und setzt hingegen auf einen klassisch-modernen Stilmix.

» Institut zertifiziert wurde. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Luft-Wasser-Wärmepumpe gewährleisten höchste Effizienz im Energieverbrauch, weshalb sich der Heizwärmebedarf nach PHPP nur auf 23,40 kWh/m²a beläuft. Das Haustechnikkonzept für die Apartments beinhaltet dabei eine Fußbodenheizung. Nachhaltigkeit zeigt sich auch in der Reduzierung der Nebenräume auf ein erforderliches Maß, wie durch die Teilunterkellerung zum Ausdruck kam. Bei der Ausführung kamen zudem ausschließlich Partnerbetriebe aus der Region im Umkreis von ca. 50 km zum Einsatz, was zu Einsparungen bei den Transportwegen sowie zum Gemeinwohl der Region beitrug. «

Anzeige

Anzeige